Proaktive und reaktive Kriterien nach Evertson & Emmer 2009

**Die eigene Präsenz gegenüber den Schüler\*innen erhöhen.**

**Welche Handlungsideen zur Anwendung der Strategien ergeben sich, wenn man versucht, die eigene Präsenz zu erhöhen?**

|  |  |
| --- | --- |
| **Kriterium nach CM** | **Umsetzung vor dem Hintergrund als Lehrkraft präsent zu sein** |
| 1. **Vorbereitung des Klassenraums**
 |  |
| Orientierung und Sicherheit geben (alle SuS fühlen sich gesehen) |
| Staus und Störungen vermeiden |
| Verhaltensklarheit erzeugen |
| Methodenvielfalt ermöglichen |
| Wohlfühlatmosphäre erzeugen |
| 1. **Planung und Unterrichtung von Regeln und unterrichtlicher Verfahrensweisen**
 |  |
| Was muss ich machen, wenn ich Hilfe benötige? |
| Wie verhalten wir uns, wenn der Lehrer etwas erklärt? |
| Räume ich nach der Unterrichtseinheit den Tisch leer? |
| Darf ich im Unterricht essen oder trinken? |
| Wie wechseln wir den Raum? |
| Darf ich während der Stillarbeit aufstehen? |

|  |  |
| --- | --- |
| **Kriterium nach CM** | **Umsetzung vor dem Hintergrund als Lehrkraft präsent zu sein** |
| 1. **Festlegen von Konsequenzen**
 |  |
| Verstärkung angemessenen Verhaltens |
| Festlegung eindeutiger Konsequenzen für Verhaltensweisen (für positives und negatives Verhalten) |
| zeitnahe Konsequenzen |
| Konsequenzen gemeinsam mit Kollegen festlegen |
| Transparenz für Schüler über negative und positive Konsequenzen |
| 1. **Schaffen eines positiven (Lern-)Klimas**
 |  |
| Förderung des Zusammengehörigkeitsgefühls durch Aktivitäten (Klassenfahrten, Kooperationsspiele, gemeinsame Projekte etc.) |
| Lehrerkommunikation (Modellverhalten für Schüler: höflich, respektvoll, gelassen) |

|  |  |
| --- | --- |
| **Kriterium nach CM** | **Umsetzung vor dem Hintergrund als Lehrkraft präsent zu sein** |
| 1. **Beaufsichtigung der Schüler**
 |  |
| a) Situative Beobachtung des Schülerverhaltens: |
| * Schüler werden konsequent beaufsichtigt
 |
| * beim Arbeitsbeginn und Phasenwechsel erhöhte Aufmerksamkeit des Lehrers
 |
| * Overlapping: Erfolgreiche Lehrer sind häufig mit zwei Prozessen beschäftigt (Tafelbild und nonverbale Signale für Aufmerksamkeit bei einzelnen Schülern)
 |
| 1. **Unterricht angemessen vorbereiten**
 |  |
| vielfältige Ausdrucksmöglichkeiten (Sprache, Mimik, Gestik, Material) |
| schweigendes Nachdenken anregen |
| Möglichkeiten zur Ergebnispräsentation schaffen |
| gezieltes Eingehen auf Schülerbeiträge |
| Einschätzungen der Gruppe durchführen |
| positiv kommentieren/Leistung loben/Belohnungen für Aktivitäten verteilen |

|  |  |
| --- | --- |
| **Kriterium nach CM** | **Umsetzung vor dem Hintergrund als Lehrkraft präsent zu sein** |
| 1. **Festlegung von Schülerverantwortlichkeiten**
 |  |
| übertragen von Klassenämtern |
| Schülerausbildung zum Tutor oder Streitschlichter |
| einsetzen als Gruppensprecher |
| Frühzeitige und sukzessive Steigerung von Schülerverantwortlichkeiten ermöglicht positive Anbindung an die Klasse. |
| 1. **Unterrichtliche Klarheit**
 |  |
| Dimensionen des Lehrerverhaltens zur Unterstützung eines klar strukturierten, unterbrechungsarmen Unterrichts |
| gut vorbereitetes Unterrichtsmaterial/zügiges Verteilen |
| eindeutiger Wechsel von einer Aktivität zur anderen |
| klare Absprachen über Verhalten und Arbeitsphasen |
| Verzicht auf Tadel und ausführliches Besprechen von unangemessenem Verhalten |

|  |  |
| --- | --- |
| **Kriterium nach CM** | **Umsetzung vor dem Hintergrund als Lehrkraft präsent zu sein** |
| 1. **Kooperative Lernformen**
 |  |
| Maßnahmen kooperativen Lernens als didaktische Ergänzung |
| Zusammenarbeit der Lernenden |
| Sach- und Methodenkompetenz, Selbst- und Sozialkompetenz stehen im Zusammenhang |
| Klassenrat, Partner-Learning, Tutorenkonzepte |
| Buddy-Prinzipien |
| 1. **Unangemessenes Schülerverhalten unterbinden (reaktives Kriterium)**
 |  |
| in der Planung antizipieren wo/durch wen Störungen auftreten könnten |
| bei Störungen: Nonverbale Reaktionen, verbale Reaktionen |
| Störungen gravierender: Konsequente, zeitnahe und energische Intervention. Z. B.: |
| * Sitzordnung verändern
 |
| * Privileg entziehen
 |
| * Verhaltensverträge
 |
| * Verantwortung einfordern
 |
| * Time-Out/Rückkehrplan
 |
| Low-profile-Ansatz: Möglichst wenig Aufheben um Störung. Unterrichtsfluss sollte nicht/kaum unterbrochen werden |
| **Kriterium nach CM** | **Umsetzung vor dem Hintergrund als Lehrkraft präsent zu sein** |
| 1. **Strategien für potentielle Probleme (reaktives Kriterium)**
 |  |
| Lehrkraft plant im Vorfeld Strategien für Unterrichts- bzw. Verhaltensstörungen |
| gestuftes Maßnahmenpaket: |
| grundlegende Ziel- und Verhaltensregeln festlegen |
| Transparenz über Rechte und Verantwortlichkeiten beider Seiten |
| disziplinarische Maßnahmen: Ermahnung, Verwarnung, Ausschluss vom Unterricht |
| konkrete Hilfen für Schüler zur Rückkehr: Konfliktgespräch/Beratungsgespräche |
| Wiedergutmachung als Konsequenz (z. B. Klassendienst) |

Achtung: Diese Liste ist für die Zielsetzung (der Präsenzaspekt) verändert und an manchen Stellen verkürzt. Quelle der Originalliste, die auch zusätzliche Hinweise enthält: Die Kriterien wurden von Hennemann & Hillenbrand modifiziert. Hennemann, T. & Hillenbrand, C. (2010). Klassenführung – Classroom Management. In: Hartke, B.; Koch, K.; Diehl, K. (Hrsg.): Förderung in der schulischen Eingangsstufe. Stuttgart: Kohlhammer. 255 – 279. Erstellt von: Ralf Martenstein, Institut für Sonderpädagogik, Universität Oldenburg